203) Vom Verbandsplatz des I. Batl. des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 76, am Bahnhof zu St. Marie-Py. Nachlaß von im Dezbr. 1915 Gefallenen:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 47 833 m. Uhrschlüssel, dazu Zettel: „12. Komp. Ref.-Inf.-Regt. 76",
1 silb. Damen-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 15—39, dazu Zettel wie vor (Ub 212).

204) Von Westerbeuren, Anfang Mai 1916 auf dem Schlachtfelde von Ypern gefunden:
1 braunled. Spartaschse m. Geld (Ub 224).

205) Nachlaß eines Leutnants Briefen, am 14. Septbr. 1914 zu Autry verstorben:
1 brauner Wasserburg und 1 Barbetrag (Ub 233).

206) Von der englischen Regierung übersandter Nachlaß eines angeblichen Garbeschützen der 2. Komp.:
1 schwarzlich. Bluse, am Verschluß: liegender Schütze, Hase und Kurb,
1 silb. Mak.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 949 389, eingekratzt: „C. M." oder „M. M.", m. gelber Kette und einem Medaillon m. 1 Frauenphoto (1. Bilderlasel Nr. 21), dazu 1 Kapsel (Ub 234).

207) Von Gefallenen der 7. und 8. Infanterie-Division, vor November 1915:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 34 m. Nickelkette und Anhängern m. Achatstein und Met.-Kapsel,
1 vernickelte Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Nickelkette, in 2 Gliedern Achatsteine,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 194 052, „System Glashütte", auf dem Deckel ein springendes Pferd, dazu eine Nickelkette,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 10 961, Zifferblatt m. Blumenornament, dazu 1 Nickel-Kapsel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 31 228, Zifferbl. m. Goldornament (Eigentümer dieser Uhr ist ein Gefallener von der 7. Komp. des Inf.-Reg. 153, der Anfang Oktober 1914 zu Moncheaux-les-Prouy gefunden wurde),
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 505, auf der Innenseite des Rückdeckels eingekratzt: „Miller, Reg. 27", dazu ein Zettel mit der Aufschrift: „Erich Pfeiler" und ein Barbetrag. (Dieser Nachlaß wurde am 3. 10. 14 zu Guchnappe einem Gefallenen abgenommen, dessen Rock die Abzeichen vom Inf.-Regt. 27 und lauten den Namen „Erich Pfeiler" trug),
1 Double-Ring mit eingraviertem Stein zu Form eines Wappenschildes,
1 Double-Manschette mit 1 Manschettenknöpfen von 4 blauen Glasperlen (Ub 122).

208) Von im Bewegungskrieg in Frankreich in der Zeit vom 22. 8.—23. 9. 1914 Gefallenen:
1 Tula-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 2204 (Tula 1903) m. Doppelringer Kette m. 3 Schiebern, als Anhänger 1 kl. Messer m. Perlmutterschale, ferner 1 Kapsel,
1 silb. Spindel-Uhr o. Nr. m. außergewöhnlich schwerer Nickelkette,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 9416 m. Nickel-Panzerkette, ferner 1 Kriegsteg mit der Reg.-Nr. 87 und ein Schlüssel,
1 vernick. Ank.-Rem.-Uhr o. Nr.,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr o. Nr. m. Nickel-Kette,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 45 878 m. Stahlpanzer-Kette,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 20—5 m. Double-Kette und Heiligenmedaille, eingekratzt: „W. O." u. „M. D.",
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 60 616 m. 1 Damenbeißer-Kette u. Kapsel,
1 Trauring ges. „A. F.",
1 Trauring ges. „L. F.",
8 Trauringe ohne Kennzeichen (Ub 92).

209) Von einem Gefallenen, wahrscheinlich von der 12. Komp. des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 76.
1 vernickelte Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 28100, im Werk ist ein kleiner Kompaß, auf dem Deckel eine Hügellandschaft mit 3 Tannen,
1 Trauring mit Grav.: „M. Münchorf, 12. 12. 09" (Ub 268).

210) Von am 27. Septbr. 14 Gefallenem des Inf.-Reg. 76:
1 Trauring gest. 750, mit Gravur: „J. Siechert, 20. 11. 13" (Ub 169).

211) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Willi Rühmann:
1 Paar graumelierte Strümpfe u. 2 unbeschriebene Postkarten (Ub 276).

212) Von in der Nacht vom 1. zum 2. September 1914 auf dem Transport nach St. Blaise Verstorbenem:
1 weißled. Brustbeutel mit Geld, 1 ausdrücklicher Trauring ohne Kenng. u. 1 zerbrochenen Zwicker für stark Kurzsichtige in Lederetui, Herstellerbesch. des Eigentümers: Gesicht klagt. Haare dunkelbraun, Kinnbart mit rötlichem Anflug, Größe ca. 1,70, Arme lang, Hände groß und stark. Anscheinend Landwirt von Beruf (Ub 328).

213) Von im Feldlazarett zu Villefallon Verstorbenem, angeblich ein Paul Ebster aus Frankfurt a. M.:
1 Trauring gest. 333, Grav.: „A. A." (Ub 332).

214) Von einem am 6. Oktbr. 15 Verstorbenen:
1 rotled. Notizbuch, darin flüchtig mit Bleistift eingetragen der Name „Helm",
1 braunled. Börse m. Geld, 1 Zigarettenspitze, 1 Kriegsliederbuch ohne Kenng.,
1 Erk.-Marke: „Jäger-Regt. z. Pf. d. 4. Esk. 125" auf der Rückseite der Name „Helm". (Der Träger der Erk.-Marke Nr. 125 lebt und will die Marke verloren haben. Der Name Helm ist nachträglich eingraviert worden.) (Ub 339).

215) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines Oberleutnants K. Richter:
1 Taschenmesser m. Perlschale und 2 Klingen, dazu 1 Uebertuch,
1 Schlüsselring mit 4 Schlüsseln und ein Barbetrag (Ub 462).

216) Von, am 10. Febr. 14 im Feldlazarett 2 des III. Armeekorps zu Lot Verstorbenem:
1 braunled. Sportbörse mit Geld (Ub 489).

217) Von in der Champagne (Höhe 196) Gefallenem:
1 Weißblech-Taschenlampe,
1 Taschenmesser mit schwarzer Hornschale, 2 Klingen und Korkenzieher,
1 hellbraune Uebersportbörse mit Geld,
1 graubraunes Taschentuch (Ub 512).

218) Von der Polizeiverwaltung zu Erfurt eingesandter Nachlaß eines Grenadiers Karl Nickel:
1 schwarze Tuchweste mit schwarzen bestickten Knöpfen und grauem Futter,
1 gelbkarierte Taschentuch,
1 Taschenmesser mit Perlmutterschale, 2 Klingen, 1 Ohrer und Korkzieher,
1 Barbetrag (Ub 516).

219) Von einem am 24. 7. 15 im Feldlaz. 125 des XVII. Ref. Korps zu Pultusk Verstorbenen:
1 Weißblechdöschen,
1 Taschenmesser mit Hirschhornschale, 2 Klingen und 1 Korkenzieher,
1 braunled. Brustbeutel,
1 Taschenfeuerzeug u. 1 Bleistift m. Hülse (Ub 534).

220) Von Anfang Februar 1915 in der Schlacht bei Narymanow (Rußland) Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 80 050, m. Nickelkette,
1 Nik. Ank.-Schl.-Uhr m. Springdeckel Nr. 731 855, auf dem Zifferblatt und dem Innendeckel die Markenbezeichnung „Prist London", dazu 1 Nickelkette, stellig, u. 1 Uhrschlüssel,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr., Nr. 370, dazu Nickelkette mit Kompaßanhänger (der Kompaß selbst fehlt) und eine Uhrkapsel mit der Firmenbezeichnung: „Robert Rothusi, Uhrmacher, Schwedt a. O., Mierzabenerstr. 107",
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr., Nr. 319, dazu 3 vernickelte Panzerketten und 1 Nickelkapsel,
1 braunled. Börse m. Geld und 3 Heiligenmedaillen, eine davon „Mutter Gottes m. Kind, in lederner Blechkapsel, eine andere an hufeisenförmigem Eisenanhänger,
1 braunled. Börse m. Geld,
1 schwarzled. Börse m. Geld, ferner 1 Trauring ges.: „M. D.",
1 braunled. Börse mit deutschem und russischem Geld,
1 schwarzled. Börse mit Geld und 1 Ausweis von der Firma Gusto Wagner, Uhrm., Danzig, Gr. Hollwebergasse 29/23, über 2 Trauringe Nr. 6193 zu 20,50 M und Nr. 6754 zu 18,50 M.
1 braunlederne Brieftasche, auf der Klappe in Messing die Abzeichen des Gren. Regts. Nr. 5, 12. Komp. (Ub 538).

221) Bei unbekanntem Unteroffz. bei Umbettungsarbeiten im Oktober 1915 zu Mitau gefunden:
1 Eisernes Kreuz II. Kl. mit einem neuen und einem alten Bande (in der Feldbinde des Toten fand sich folgender Vermerk: „Otto Richter, — 44 — 10. Komp. Garde-Gren. Reg. G. G. R. 4; 5.") (Ub 539).

222) Von am Huste des Toten Mannes bei Vorgut Ende März 1916 Gefallenem, wahrscheinlich Angehörigen des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 51:
1 braunled. Börse m. Geld u. 3 ausländischen Münzen (Ub 572).

223) Von einem am 28. Aug. 1914 bei Maubeuge Gefallenen:
1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nr., m. Nickelkette,
1 Barbetrag (Ub 579).

224) Von in der Schlacht bei Dinant im August 1914 Gefallenem, mutmaßlich Angehörigen des 12. Ref.-Korps und des 12. Armeekorps:
1 Nik. Anker-Rem.-Uhr Nr. 50035, Fabrikat der American Waltham Watsch Comp.,
1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr ohne Nr., Zifferblatt mit großem Durchm. mit Cellulaidkapsel,
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale u. 1 Klinge (Ub 556).

225) Von Anfang Februar 1915 bei Lucka Gefallenem, vielleicht vom L. Batl. des 112. Reg.:
1 (Swanz Stahl-Anker-Rem.-Damenuhr ohne Nr. (Ub 586).

226) Von am 22. August 1914 im Feldlazarett 4 des XVII. Armeekorps zu Hensch Verstorbenem:
1 silb. Anker-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 48 833, „System Glashütte", auf dem Rückdeckel mit Tinte geschrieben: „III./185." (Ub 591).

227) Von am 18. Oktober 1914 im Feldlaz. 2 der 64. Inf.-Div. zu Achiet-le-Grand Verstorbenem:
1 braunled. Brustbeutel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 51 039—51, dazu 1 Nickelkette,
1 braunled. Börse, Inhalt: 1 Kouvert der Firma A. Chandroine — Dejardent in Mayn (Mayne), 1 Taschenspiegel in Etui mit Aufdruck „D. H. B." (Deutscher Handlungsgehilfen-Verband?), 1 Photographie „Jeanne d'Arc", ferner Zettel mit folgenden Notizen: Ref. Wolf, 214. G.-Regt. z. F. (Wolf-Leer und Leerer als Eigentümer nicht in Frage) und Frl. Elsel Beier, Herborn, ferner 1 Frauenphoto, Aufnahme des Photogr. Atelier der Frau E. Grafegen, Berlin, Gr. Frankfurterstr. 50/51 (das Photo ist bereits auf Bildertafel I, Anlage zu Nr. 1 dieser Liste veröffentl.), ferner 1 Barbetrag (Ub 545).

228) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Brunsee des 91. Regiments:
1 Klappenrock,
1 Hose, Unterhose, darin Firmenbezeichnung: „G. Potthast, Herrenbekleidung nach Maß, Oldenburg i. Gr., gegr. 1834",
1 Paar wollene Pulswärmer,
Unbeschriebene Briefpapiere in einem Umschlag der Firma „Hugo Kreutzfeldt, Buchbinderei, Papierhandlung, Oldenburg i. Gr., Achternstr. 29" (Ub 461).

229) Von auf dem westlichen Kriegsschauplatz Anfang März 1916 Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 15 804, eingekratzt: „P. Beh." (Eigentümer kann Angehöriger folgender Infanterie-Regimenter gewesen sein: 81, 87, 62, 48, 80, 66, 12 u. 3) (Ub 445).

230) Von am 6. November 1914 im Ref.-Feldlaz. 74 des XXII. Reservekorps zu Wynkersht verstorbenem Angehörigen eines Reserve-Infanterie-Regts.:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 18 141, Zifferblatt grau m. Goldmet.-Rand, der Rückdeckel m. Blumen und 2 Vögeln verziert,
1 kurze braune Tabakspfeife,
1 Patrone, Kriegsmodell, verrostet m. Hülle u. Kartuschbeutel,
1 schwarze Taschenlaterne,
1 Sportbörse mit Geld und einer Denkmünze auf den Papst Leo XIII. m. der Jahreszahl 1888 (Ub 481).

231) Von am 26. August 1915 im Kriegslazarett 1 zu Warschau Verstorbenem:
1 braunes Lederbrustbeutel mit Geld (Ub 485).

232) Von im Sanitätsunterstande des XIX. Batl. des Füs.-Regts. Nr. 35. Ende Oktober 1915 gefundener Leiche:
1 Barbetrag. (Zwei Erkennungsmarken, wie der Gefallene sie trug, sowie Gerät von der 5. Komp. des Füs.-Regts. Nr. 35. Doch blieb die Anfrage beim Regiment erfolglos.) (Ub 526).

233) Von in der Schlacht bei Bilsen-an-Montois am 24. August 1914 Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 445 233, dazu 1 Doublekette und 1 Doublémedaille,
1 Trauring, Ehering gez.: „M. K.",
Verschiedene Barbeträge (Ub 559).

234) Von am 25. Dez. 1914 bei Dixmuiden gefallenen Angehörigen des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 201:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 690, dazu 1 Nickelkette, ferner 1 kleiner silb. Ring mit Kleeblatt und rotem tiefen Stein,
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer,
1 Nickel-Rem.-Uhr, Nr. 85 167 810, Marke „Crown", im Nickel-Garantieschein der Ingersoll Uhren G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 12.
1 Brustbeutel m. Stahlkette und Geld,
1 rotled. Börse m. deutsch. u. franz. Gelde (Ub 591).

235) Von, in der Schlacht an der Aisne am 28. Sept. 1914 gefallenen Angehörigen der 1. u. 2. Komp. der 81. Mun.:
1 silb. Anker-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 559/17, Marke „Perfecta", dazu 1 Doublekette,
1 rotled. Börse u. 1 Brustbeutel m. Geld,
1 Trauring, 835 gestempelt, gez.: „M. F.",
1 Offiziers-Taschenkalender für das Jahr 1914, der Nähfadenfabrik vorm. Julius Schürer, Augsburg. Beim Datum des 5. Sept. 1914 Bleistiftnotiz: „Nach Frankreich" (Ub 394).

236) Von am 23. Nov. 1915 in der Champagne, südlich Souain-Py, gefallenem Angehörigen der 19. Inf.-Div.:
1 schwarzlich. Bluse m. Geld und deutsch. u. franz. Geschossen. (In Frage kommt ein Angehöriger folgender Inf.-Regimenter: Nr. 12, 53, 74, 78, 91, 92, 132, 164, 165, 166, 173, Pion.-Inf.-Regt. Nr. 25 u. 10. Pionier) (Ub 479).

237) Von im Juni 1916 in der Gefangenschaft: „Schlachtfeld Argonnen" Verstorbenem:
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen u. 1 Taschenmesser m. Hornschale, Marke „Kumpf",
1 rotbraune Börse, Markenbezeichnung „Well-Leder", m. Geld,
2 kleine Haarbürsten im Etui,
1 schwarzer Rosenkranz u. 1 Rosenkranz aus weißem Metall (Ub 544).

238) Von im Sept. u. Okt. 1914 vor Reims Gefallenem:
1 silb. Uhrkette Nr. 9223, auf dem Zifferblatt der Name „Bellet", ferner verschiedene Barbeträge (Ub 1065).

239) Von am 14. Dez. 1915 im Feld-Laz. 6 des XVII. A.-K. zu Lenzeyra verstorbenem Füsilier Theodor Brüggemann, angeblich von der 10. Komp. des Garde-Inf.-Regt.:
1 silb. Anker-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 57 087—89 m. Kette, Stahl: „Theodor Brüggemann 1912". Dazu 1 Kette aus Infanterieschossen, die durch Metallglieder mit einander verbunden sind u. als Anhänger 3 weitere Inf.-Geschosse hat, u. 1 Metallkapsel (Ub 940).

240) Von im Feld-Laz. 6 des XVII. A. K. zu Lenzeyra Anfang 1914 Verstorbenem:
1. schwarzled. Börse m. braunem Futter, Inhalt: 1 Uhrschlüssel,
1 braunled. Brustbeutel (Ub 940).

241) Von am 2. Sept. 1915 im Ref.-Lazarett zu Bentheim Verstorbenem; angeblich ein Mitglied des Grenzschutz-Kds. des 12. Komp. Inf.-Regt. Nr. 77:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 88 040, dazu 1 Metallkette,
1 Barbetrag (Ub 998).

242) Von auf dem Schlachtfeld bei La Gorge-Wenschezert gefallenem Grenadier Marx, angebl. von der 6. Komp. 2. Garde-Regt. zu Fuß:
1 braunled. Brustbeutel m. aufgestickter Namensschrift: „Grenadier Wilh. G. Komp.", dazu Spitzkugelmesser m. Hornschale (Nachlaß ist d. d. franz. Regierung übersandt worden) (Ub 999).

243) Von im Kriegs-Laz., Abteilung Gen., Ende 1914 Verstorbenem:
1 braunled. Brustbeutel m. d. Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse,
1 weiße Ton-Kobaltpfeife, Relief: Jäger hinter Tannenbaum Wild beobachtend,
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen u. 1 Klinge,
1 Kautabakdose aus Horn u. 1 Holz-Zigarettenspitze (Ub 1000).

244) Von im Hessischen Res.-Laz. Metzing Jan. 1915 Gestorbenem:
1 braunl. Brustbeutel, darauf m. Tinte geschrieben: „Konrad Berenges aus Hanau, Mühlenweg 9", dazu Geld (Ub 1022).

245) Von im April 1916 in der Gegend von Lilienn an der Wahnlinie Mitau—Kreuzburg Gefallenem:
2 Heiligen-Medaillen u. Geld (Ub 1028).

246) Von im Kriegs-Laz. D des XI. A. K. am 1. März 1916 Verstorbenem:
1 braunlederner Brustbeutel m. Geld u. 1 brauner Tabakspfeife mit Bernsteinmundstück (Ub 1001).

247) Von am 7. Juni 1915 im Kriegs-Laz. zu Tilsit verstorbenem Musketier Fritz Siegenberg:
1 braunl. Lederbörse m. Geld (Ub 927).

248) Von in den Gefechten bei Ypern—Boesinghe Ausgang Mai und im Juni 1915 Gefallenen:
1 Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr m. Springdeckel, ohne Nummer, gelbfarbenes Zifferblatt,
1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr Nr. 2 305 720, Marke „Omega", auf dem Rückdeckel eingekratzt: „22. 9. 13.". (In Frage kommen Angehörige des Inf.-Regts. Nr. 201, 239 u. 240; der Landwehr-Inf.-Regimenter Nr. 73 u. 74 u. der Jäger-Bataillone Nr. 23 u. 24) (Ub 945).

249) Von in der Schlacht bei Wapiewitsch Vermißten, am 19. Aug. 1915 im Kriegs-Laz. Dragoner-Kaserne zu Tilsit Verstorbenem:
1 braunlid. Brustbeutel m. Geld (Ub 988).

250) Von bei Zolfsons in den Kämpfen vom 8. bis 14. Januar 1914 gefallenem Angehörigen des III. Armeekorps:
1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr ohne Nummer, das Werk durch Uhrglas sichtbar,
1 Barbetrag (Ub 995).

251) Von im Ref.-Lz. 70 der 28. Ref.-Div. zu Bezonvaux am 12. Juni 1916 Verstorbenem:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr, Nr. 80 041, ferner folgende Uhrmacherzeichen: „M. 10", „81. 212", „D 5476", dazu 1 Kette,
1 Barbetrag (Ub 941).

252) Von in der Cinqueux-Schlucht bei Douaumont Anfang März 1916 Gefallenem:
1 braune Lederbörse m. Geld, u. 1 schwarze Lederbuch, Marke, rotgefüttert u. Nähzeug, darunter 1 Ehrer m. Hakenmarke „Schulze",
1 Taschenmesser m. Hülle (vergoldeter Uhrkettenanhänger),
1 Stahl-Anker-Rem.-Uhr Nr. 1 245 281, auf dem Zifferbl. die Firmen-Bezeichnung „Belmonte & Co. Berlin W.", dazu 1 Nickelkette u. Kapsel (Ub 799).